

Rund 700 Teilnehmer

Solidaritäts-Kundgebung nach Schüssen auf Flüchtlingsunterkunft

Veröffentlicht am 09.01.16 um 16:10 Uhr



Die Demonstranten der Kundgebung riefen zu Toleranz und gegen Rassismus und Diskriminierung auf. Bild © Thorsten Hunkel

Rund 700 Menschen haben bei einer Kundgebung in Dreieich ihre Solidarität mit Flüchtlingen bekundet. Anlass waren die Schüsse auf eine Unterkunft vom Montag, bei denen ein Bewohner verletzt wurde.

Rund 700 Teilnehmer haben nach Angaben eines Polizeisprechers am Samstag in Dreieich (Offenbach) an einer Kundgebung unter dem Motto "Solidarität mit allen Geflüchteten. Das Problem heißt Rassismus" teilgenommen. Die Kundgebung sei friedlich verlaufen.

Mit der Demonstration wollten die Organisatoren ihre Solidarität mit Flüchtlingen ausdrücken und ein Zeichen gegen Rassismus setzen. Anlass waren Schüsse auf eine Flüchtlingsunterkunft in der Kommune.

Flüchtlinge verlesen Grußwort

Der Zug startete um 14 Uhr am Bahnhof Dreieichenhain. Er erreichte die Flüchtlingsunterkunft gegen 15.10 Uhr. Dort fand eine Kundgebung statt. Unter anderem wurde ein Grußwort der Bewohner der Unterkunft verlesen, die sich für die

Solidarität bedankten.

Die Teilnehmer trugen Plakate mit der Aufschrift "Dreieichenhain gegen Rassismus" und "Für Toleranz und Partnerschaft, gegen Rassismus und Diskriminierung". Sie riefen unter anderem "Nazis vertreiben, Flüchtlinge bleiben". Neben vielen jüngeren Demonstranten kamen auch ältere Einwohner. Es wehten Fahnen unterschiedlichster Gruppierungen, wie zum Beispiel auch der Naturfreunde Offenbach. Die Veranstaltung endete ohne Zwischenfälle gegen 16 Uhr.

FLÜCHTLINGE IN HESSEN

- [Wegweiser für Flüchtlinge und Helfer](#) (ARD.de)
- [Fragen und Antworten](#) (Sozialministerium)
- [Fakten und Mythen](#) (Deutsche Welle)
- [hr-Flüchtlingsaktion](#) (People like me)

Bei den [Schüssen auf die Flüchtlingsunterkunft in Dreieich](#) war am Montagmorgen ein 23-Jähriger im Schlaf leicht am Bein verletzt worden. Die Ermittler suchen noch nach Tatwaffe und Täter, auch das Motiv ist bislang nicht bekannt. Die Staatsanwaltschaft ermittelt wegen versuchten Mordes. In dem beschossenen Teil der Unterkunft

sind hauptsächlich Syrer untergebracht.

Verhaltene Resonanz bei Mahnwache

[Bereits am Donnerstag hatten Bürger in Neu-Isenburg](#) nach dem Angriff auf die Flüchtlingsunterkunft im nahe gelegenen Dreieich ihre Solidarität mit Flüchtlingen bekundet. Die Resonanz blieb mit rund 100 Teilnehmern allerdings hinter den Erwartungen zurück. Gerechnet worden war mit 250 Teilnehmern.

Quelle: [hessenschau.de](#)

ORTE	Dreieich
THEMEN	Flüchtlinge
TEILEN	
